

Presseinformation

Serielles Bauen als Lösung für Berlins Bildungsinfrastruktur: DFH GRUPPE im Dialog mit den Abteilungen Stadtentwicklung und Facility Management des Berliner Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg.

Simmern, Juni 2025 – Die DFH GRUPPE, Deutschlands größter Fertighauskonzern, empfing am 22. Mai 2025 elf Vertreterinnen und Vertreter der Abteilungen Stadtentwicklung und Facility Management des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg. Anlass war ein intensiver Austausch über die Potenziale des seriellen Bauens für die dringend notwendige Sanierung und Erweiterung von Bildungseinrichtungen in der Hauptstadt.

Unter der Leitung von Frau Eva Majewski, Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung und Facility Management, war eine hochkarätige Delegation der beiden Abteilungen Stadtentwicklung und Facility Management aus den Bereichen Stadtplanung, Baumanagement sowie Projektsteuerung zu Gast. Ebenfalls am Termin beteiligt war Georg Lange, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigung (BDF), der gemeinsam mit der DFH GRUPPE die Interessen der Fertigungsbauindustrie vertritt.

Die Herausforderung, rund 60 Bildungseinrichtungen im Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg baulich zu ertüchtigen, erfordert nicht nur durchdachte Konzepte und eine tragfähige Finanzierung, sondern insbesondere auch eine Bauweise, die schnell, effizient und nachhaltig ist. Genau hier setzt das serielle Bauen an. Die DFH GRUPPE präsentierte der Besuchergruppe die umfassenden Möglichkeiten dieser Bauweise: von der seriellen Sanierung über das serielle Aufstocken bis hin zum seriellen Neubau.

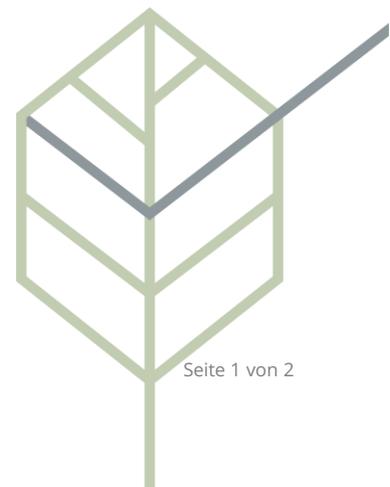
Kurze Bauzeiten – große Wirkung

Ein zentraler Vorteil des seriellen Bauens ist die erhebliche Reduktion der Baustellenzeiten. Das ist besonders in innerstädtischen Lagen essenziell, um Verkehrsflüsse, Nachbarschaft und Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Im Rahmen einer Produktionsführung konnten sich die Gäste vor Ort ein eindrucksvolles Bild davon machen, wie effizient und ressourcenschonend modernes Bauen „Made in Germany“ heute sein kann.

Christian Schneider, Geschäftsführer für Produktion und Technik der DFH Haus GmbH, machte die Effizienz des Verfahrens deutlich: „Wir haben die Ressourcen, um knapp 4.000 m² Bruttogrundfläche pro Tag herzustellen. Das zeigt, wie leistungsfähig und zeitsparend serielles Bauen ist – eine zentrale Voraussetzung dafür, Infrastrukturprojekte zügig umzusetzen. Und auch vor Ort geht es schnell: Für den Aufbau eines Einfamilienhauses benötigen wir lediglich drei bis fünf Tage – mit minimaler Beeinträchtigung der Umgebung.“

Brücke zwischen Politik und Bauwirtschaft

Die DFH GRUPPE sieht im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern einen Schlüssel für nachhaltiges und zukunftsfähiges Bauen. Der Austausch mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg war daher ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu gemeinsamen Lösungen.



Sascha Witascheck, Geschäftsführer der DFH Deutschen Fertighaus Holding GmbH, betonte: „Nur im Dialog zwischen Politik und Wirtschaft können wir Bedarfe erkennen, Hürden abbauen und nachhaltige Lösungen entwickeln. Serielles Bauen ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft – effizient, ressourcenschonend und exakt auf die Herausforderungen urbaner Räume zugeschnitten.“

Die DFH GRUPPE bedankt sich für das große Interesse und die spannenden Gespräche – und freut sich auf den weiteren Austausch sowie die Entwicklung gemeinsamer Ideen für eine nachhaltige Bildungsinfrastruktur in Berlin.

Bildunterschrift: „Im Gespräch über innovative Baulösungen für Berlin: Bezirksstadträtin Eva Majewski mit ihrem Team, der DFH GRUPPE und dem BDF im konstruktiven Austausch zu den Potenzialen des seriellen Bauens.“

Über die DFH GRUPPE
Nachhaltig bauen für ein besseres Leben.

Die DFH GRUPPE ist mit ihren renommierten Marken massa haus, allkauf und OKAL bekannt als das größte Fertighausunternehmen Deutschlands. Mit einem klaren Fokus auf umweltfreundliche Baupraktiken und dem Einsatz von Holz als zentralem, natürlichem Werkstoff bietet die DFH GRUPPE zukunftsweisende Wohnlösungen für ein besseres Leben. Langfristig ist es das Ziel des Konzerns, jede Frage nach Wohnen im Neubau umfassend beantworten zu können. Bereits heute umfasst das Portfolio der DFH GRUPPE weitaus mehr als den klassischen Ein- und Zweifamilienhausbau. Die verschiedenen Vertriebslinien entwickeln zukunftsorientierte Konzepte zur gemeinschaftlichen Nutzung von Wohnraum, während die DFH Wohnungsbau auf den mehrgeschossigen Wohnungsbau aus Holz spezialisiert ist. Die innovativen und robusten Klimawände der EinSteinHaus eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Gestaltung von Wohnräumen.

Erfahren, nachhaltig, innovativ – die DFH GRUPPE definiert Wohnträume. Mit über 50.000 umgesetzten Bauvorhaben ist die DFH GRUPPE nicht nur Branchenführer, sondern verfügt zudem über einen einzigartigen Erfahrungsschatz im Fertigtbau. Die DFH Haus GmbH vereint die umsetzenden Organisationseinheiten der Ein- und Zweifamilienhäuser der DFH GRUPPE. Die Servicegesellschaft DFH Service-Center Simmern GmbH umfasst Organisationseinheiten, die übergreifende Aufgaben für den Konzern übernehmen. Als Kompetenzverbund im seriellen Hausbau setzt die DFH GRUPPE durch nachhaltige Bau- und Wohnkonzepte neue Standards für eine verbesserte Lebensqualität.

Mehr Informationen unter www.dfh-gruppe.de

Pressekontakt

Ann-Cathrin Müller
Leiterin Konzernkommunikation
DFH GRUPPE
anncathrin.mueller@dfh-haus.de

